



OTIF



Pressemitteilung

Bern, 03.10.2013

**Zwischenstaatliche Organisation
für den internationalen
Eisenbahnverkehr**

Besuch des Vertreters der Wirtschafts- und Sozialkommission für Asien und den Pazifik (UNESCAP) am Sitz der OTIF in Bern

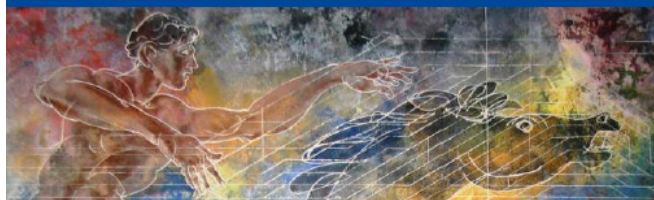
Am 11. September 2013 hat der Vertreter der Wirtschafts- und Sozialkommission der Vereinten Nationen für Asien und den Pazifik (nachstehend „UNESCAP“), Herr Sandeep Raj Jain, das internationale Sekretariat der OTIF in Bern besucht.

Ziel dieses Besuchs war es, Informationen zum Zwecke der Ausarbeitung einer gründlichen Studie für die Eisenbahnen der UNESCAP-Region zu erhalten, welche die Hindernisse beim Grenzübertritt und bei den Eisenbahnbeförderungen im internationalen Verkehr zwischen Asien und Europa aufzeigen soll.



Der Generalsekretär der OTIF, Herr Davenne, hat die Funktionsweise der OTIF und die technischen Anhänge der COTIF beschrieben, wobei er die Bedeutung einer pragmatischen Vision besonders betont hat. Alle Anstrengungen müssen deshalb darauf gerichtet werden, ein vereinheitlichtes CIM/SMGS-Recht (für den Warenverkehr) sowie ein technisches Recht zur Erleichterung des Wagenaustausches auf dem eurasischen Kontinent zu schaffen.

Der Leiter des Rechtsdienstes, Herr Carlos del Olmo, hat seinerseits über die Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) berichtet.



Herr Sandeep Raj Jain hat seine Organisation und die gegenwärtige Lage der Eisenbahnen in Asien vorgestellt und unter anderem die verschiedenen Korridore, die Spurweite und den Verkehrsfluss dargelegt. Diese sehr interessante Darstellung ist [hier abrufbar](#) @!

Besonders bemerkenswert ist die Bestimmung des originellen und interessanten Begriffs von „Trockenhäfen“, der multimodale Güterverkehrsterminals beschreibt, die an Verkehrsknotenpunkten im Landesinneren liegen und dazu beitragen, den Binnenverkehr zu fördern. Tatsächlich ist der Handel größtenteils an die Seehäfen gebunden und die Städte im Hinterland bleiben von dem durch die Entwicklung des Handelsverkehrs erzeugten Wohlstand unberührt. Der Bau solcher Anlagen wird durch die UNESCAP als Entwicklungsfaktor anerkannt.

Zum Schluss hat Herr Davenne die Vorteile herausgestellt, die sich für die Staaten durch einen Beitritt zur OTIF ergeben würden, und das Verfahren und die Modalitäten für einen Beitritt erläutert.



Bitte kontaktieren Sie für weitere Auskünfte:

François Davenne

Generalsekretär

Tel. +41 (0)31 359 10 12

francois.davenne@otif.org

Carlos del Olmo

Leiter des Rechtsdienstes

Tel. +41(0)31 359 10 13

carlos.delolmo@otif.org